

Jahresbericht 2021





Impressum

Herausgeber

Evangelisches Pflege- und Altersheim Thusis
Compognastrasse 8
7430 Thusis
www.epat-thusis.ch

Redaktion

Kaspar Meier, Geschäftsführer

Gestaltung & Bilder

morgenluft
Evangelisches Pflege- und Altersheim Thusis

Druck

Casanova Druck Werkstatt AG

Publikation Juni 2022
Auflage 200 Stück

Bericht des Stiftungsratspräsidenten	4
Bericht des Geschäftsführers	6
Berichte der Geschäftsleitung	
Betreuung & Pflege	8
Hotellerie & Hauswirtschaft	9
Finanzen & Administration	10
Mitarbeitende	12
Jahresrechnung 2021	
Bilanz	18
Erfolgsrechnung	19
Geldflussrechnung	20
Anhang Jahresrechnung	22
Revisionsbericht	26
Über unsere Stiftung	29
Leitbild	30
Organigramm	31
Kontakt & Ansprechpartner	32



Martin Liver
Stiftungsratspräsident

«Sich immer wieder mit Veränderungen auseinandersetzen und mit ihnen leben zu lernen, erachten wir als unsere Pflicht.»

Liebe Leserinnen und Leser

Der vorliegende Jahresbericht des Evangelischen Pflege- und Altersheim Thusis soll Ihnen einen Rückblick auf das Jahr 2021 vermitteln.

Die Hoffnung, im Jahre 2021 eine pandemiefreie Zeit erleben zu dürfen, wurde nur teilweise erfüllt. Das EPAT musste die angespannte Lage akzeptieren und die entsprechenden Vorgaben und Richtlinien zum Wohle seiner Bewohnerinnen und Bewohner sowie auch des Personals umsetzen. Rückblickend ist dies dem EPAT sehr gut gelungen. Dafür danke ich hier allen Beteiligten, die sich das ganze Jahr über für die Umsetzung der Pandemievorgaben eingesetzt haben. Was unser Personal unter erschwerten Bedingungen geleistet hat, verdient uneingeschränkt Dank, Respekt und Anerkennung.

Die Pandemie hat bei vielen Menschen Unsicherheiten hinsichtlich eines bevorstehenden Heimeintritts hervorgerufen. In sehr vielen Heimen hat sich dies mit einer unzureichenden Bettenbelegung und in der Folge dann mit finanziellen

Problemen niedergeschlagen. Wir im EPAT konnten aber stets eine sehr gute Auslastung verzeichnen. Dies wiederum hat zu einem erfreulichen finanziellen Ergebnis geführt.

Mit Freude stellen wir fest, dass das EPAT als kompetenter Partner und Institution in der Altersbetreuung wahrgenommen wird und wir dementsprechend auch einen Zulauf von Kunden verzeichnen können.

Oberstes Gebot für das EPAT ist nach wie vor, den Bewohnerinnen und Bewohnern bei uns einen Aufenthalt mit entsprechender Selbstbestimmung zu ermöglichen und für sie da zu sein.

Der Stiftungsrat hat sich im vergangenen Geschäftsjahr während neun ordentlichen Sitzungen intensiv mit dem EPAT befasst. Die gute und direkte Kommunikation zwischen Geschäftsleitung und Stiftungsrat war bei den besonderen Umständen im letzten Jahr einmal mehr äusserst wichtig. Im Wissen, dass Menschen ein immer höheres Alter erreichen, werden wir dieser demografischen Entwicklung Rechnung tragen und unsere Institution entsprechend darauf vorbereiten.

Gerne bedanke ich mich

... in erster Linie bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern mit ihren Angehörigen für das entgegengebrachte Vertrauen.
... der ganzen Geschäftsleitung, bestehend aus Herrn Kaspar Meier, Frau Beatrix Vital, Frau Nadja Ursprung und Herrn Samuel Suter für die umsichtige Betriebsführung in ihren jeweiligen Bereichen sowie bei allen Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz für das EPAT.

Im Weiteren gilt mein Dank auch den Seelsorgenden, Ärztinnen und Ärzten für die gute Zusammenarbeit und ebenso den Freiwilligen, die den Bewohnenden mit ihren Besuchen immer wieder viel Freude und Abwechslung im Heimalltag bereiten. Ein grosses Dankeschön geht auch an alle, die das Evangelische Pflege- und Altersheim Thusis mit Geldspenden und Naturalien unterstützt haben.

Zu guter Letzt bedanke mich herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat für die professionelle, aber trotzdem unkomplizierte und sehr wertschätzende Zusammenarbeit.

«Die Pflegeinitiative wurde angenommen. Das ist ein Schritt in die richtige Richtung.»

Geschätzte Leserinnen und Leser

Sicher haben Sie bemerkt, dass unser Logo auf der Frontseite neu ist. Dies ist das Ergebnis einer internen Projektgruppe, welche in Zusammenarbeit mit einer externen Firma im Jahr 2021 ein neues Logo für unser Haus entwickelt hat. Das zweifarbige Logo steht einerseits für Professionalität und Innovation und andererseits für unsere bisherigen Werte und die Tradition. Die grünen Farbtöne sind gewählt, um beruhigende Wärme sowie das umsorgte Leben zu veranschaulichen.

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem positiven Ergebnis von 354 000. Dies ist angesichts der anhaltenden pandemiebedingten Herausforderungen äusserst erfreulich. Das gute Ergebnis ermöglicht dem EPAT, allen Mitarbeitenden eine einmalige Leistungsprämie für ihre hervorragende Arbeit in dieser schwierigen Zeit auszurichten.

Mit einer durchschnittlichen Bettenauslastung von 101.5% konnte das bereits gute Vorjahresniveau von 98% nochmals gesteigert werden. Sie fragen sich, wie man eine Belegung von über 100% erreichen kann? Einerseits war die Nachfrage nach Pflegeplätzen im EPAT auch im Berichtsjahr andauernd hoch, so dass wir frei gewordene Plätze stets innert Kürze wieder vergeben durften. Andererseits haben wir Ehepaare auf deren Wunsch hin in Einzelzimmern beherbergt.

Die Herausforderungen rund um die Pandemie waren vielfältig, teilweise aber doch anders als im Vorjahr. Im Jahre 2020 war vieles neu. Das Ausmass der Folgen war kaum absehbar. Im Jahr 2021 lag der Fokus in der Organisation der Impfaktionen und der Testungen sowie der laufenden Anpassung der Schutzmassnahmen. Mit Omikron und den damit verbundenen rasant steigenden Fallzahlen waren wir vor allem mit Personalausfällen infolge Quarantäne- und Isolationsabsenzen beschäftigt. Die Pflegeinitiative wurde mit einem überwältigenden «ja» angenommen. Dies ist eine grosse Wertschätzung gegenüber dem Pflegepersonal. Mit der Annahme der Initiative wurde die Grundlage geschaffen, auf welcher nun innert nützlicher Frist auch Taten folgen müssen. Gerade die Pandemie hat

eindrücklich gezeigt, wie wichtig die Berufe im Gesundheitswesen für die Gesellschaft sind. Rahmenbedingungen und Massnahmen, welche dem Fachkräftemangel entgegenwirken, sind dringend notwendig. Es kann aber auch jeder Betrieb selbst etwas dagegen tun und zwar mit der Investition in die Ausbildung. Im EPAT bilden wir überdurchschnittlich viele Lernende aus. In aller Regel entscheiden sich einige der Lehrabschlussabsolventinnen und Lehrabschlussabsolventen für das weiterführende Studium an der Höheren Fachschule (HF).

Das EPAT hat im Jahr 2021 ein neues Leitbild erarbeitet. Ein Leitbild und die darin definierten Werte sind wichtig und verbindlich. Es verleiht dem Unternehmen eine klare und unverwechselbare Identität und dient als Hilfestellung bei Entscheiden. Sie finden unser neues Leitbild weiter hinten im Bericht.

Abschliessend danke ich allen Mitarbeitenden des EPAT für ihre hervorragende Arbeit, den Bewohnenden und ihren Angehörigen für ihr Vertrauen in unsere Institution sowie dem Stiftungsrat für die konstruktive Zusammenarbeit. Zudem bedanke ich mich bei allen weiteren Personen und Partnern, die mit dem EPAT persönlich oder geschäftlich verbunden sind.

Kaspar Meier
Geschäftsführer





Beatrix Vital
Leiterin Betreuung & Pflege
Mitglied der Geschäftsleitung

I Betreuung & Pflege

Im letzten Jahr waren die Pflegeheime im Zusammenhang mit Corona immer wieder im Fokus der Öffentlichkeit. Immer wieder wurde über die hohen Todesfallzahlen berichtet. Bei uns im EPAT war dies glücklicherweise nicht der Fall.

Trotzdem haben mich diese Berichte beschäftigt. Das Corona Virus hat die meisten unvorbereitet getroffen und viele sind nach einer oft langen Leidenszeit auf einer Intensivstation verstorben.

«Das Lebensende kann durchaus gestaltet werden, auch bei Menschen mit Demenz.»

Wie ist dies bei uns, ohne Corona? Ich frage mich, ob man sich auf den Tod vorbereiten kann, das Lebensende bewusst gestalten kann. Wie man sein Lebensende gestaltet, ist individuell, hängt aber auch von der Familie und der allgemeinen Abschiedskultur einer Gesellschaft ab. Es ist die Aufgabe eines Pflegeheimes, die Menschen in fachlicher und menschlicher Ebene so zu begleiten, dass sie die Möglichkeit haben, ihr Lebensende nach ihren Wünschen zu gestalten. Auch bei Menschen, die durch ihre Krankheit die letzte Lebenszeit nicht bewusst lenken können, müssen wir ein Ort sein, wo sie Respekt vor ihrer Existenz und ein hohes Mass an Solidarität erfahren. Eine gute Versorgung bedeutet nicht nur, die körperlichen Leiden zu mildern, sondern betrifft durch ihre Ganzheitlichkeit verschiedene Dimensionen und Disziplinen. Die Palliative Care lehrt uns, diese Lebensphase würdevoll und engagiert zu begleiten und das Lebensende ethisch verantwortungsvoll zu gestalten. Es ist nicht nur ein hohes Fachwissen gefragt, sondern individuelle Kriterien sollen im Vordergrund stehen. Früher hat die Familie einen grossen Beitrag dazu geleistet. Durch die grosse Anzahl von hochaltrigen Menschen, die Anzahl Alleinstehender,

aber auch durch die geografische Distanz ist es den Familien oft nicht möglich, ihre Angehörigen zu begleiten. Das Personal in den Heimen wird diese Aufgabe vermehrt stellvertretend übernehmen müssen.

Dank den Erkenntnissen der Palliativmedizin und Palliativpflege ist es gelungen, die Symptome wie Schmerzen, Angst, Depression und Desorientiertheit erheblich zu lindern. Zur Palliative Care als multiprofessionelle Umsorgung Schwerkranker

und Sterbender gehört Spiritual Care als Teilaspekt zu einer ganzheitlichen Pflege und Betreuung. Die Spiritualität spielt in Krisen eine besonders wichtige Rolle. Sie kann Halt und Sicherheit vermitteln. Aus diesem Grund ist dem EPAT die Seelsorge ein wichtiges Anliegen, das wir gerne ausbauen möchten. Letztlich ist Spiritual Care aber ebenso Aufgabe aller Gesundheitsberufe. Die oben genannten Punkte sind meiner Meinung nach Voraussetzung, damit ein Lebensende überhaupt gestaltet werden kann. Ein weiterer Ausbau der Palliativen Versorgungsstrukturen, ambulant wie stationär, scheint mir unumgänglich zu sein, damit in Zukunft alle Menschen einen Ort und eine Art fachlicher Begleitung finden, die sie in die Lage versetzt, sich auf das eigene Sterben einzustellen und das Lebensende zu gestalten.

Die Annahme der Pflegeinitiative hat in mir die Hoffnung geweckt, dass die ganzheitliche Pflege und Betreuung wieder ins Zentrum rückt und die ganze administrative Flut gebremst wird.

I Hotellerie & Hauswirtschaft

«Gerne lasse ich Sie mit einem Rückblick auf das Jahr 2021 am Geschehen in den einzelnen Bereichen der Hotellerie & Hauswirtschaft teilhaben.»



Nadja Ursprung
Leiterin Hotellerie &
Hauswirtschaft
Mitglied der Geschäftsleitung

Unser Küchenteam ist stets bestrebt, Abwechslung in den kulinarischen Alltag unserer Bewohnenden zu bringen. Das Zubereiten der Mahlzeiten stellt unsere Köche vor etliche Herausforderungen. Diätküche, Smooth Food und andere spezielle Ernährungsformen gilt es täglich mit saisonalen und regionalen Produkten ausgewogen zuzubereiten. Kreativität ist ebenso gefragt wie Flexibilität. Unserem Küchenchef, Sandro Iseppi, und seinem Team liegt viel daran, auf die Wünsche der Bewohnenden einzugehen.

Für die Mitarbeitenden unseres Restaurants war der Beginn des Jahres schwierig, da die Gastrobetriebe im Kanton Graubünden wegen der Pandemie geschlossen waren. Umso grösser war die Freude, als wir unser Restaurant im Laufe des Jahres wieder für externe Gäste öffnen durften. Auch das beliebte «Abendbeizli» konnten wir im Sommer 2021 wieder in Betrieb nehmen. Mit der neuen Menükarte und dem laufend wechselnden Angebot war und ist das «Abendbeizli» eine gelungene und geschätzte Abwechslung für unsere Bewohnenden und deren Angehörige.

Hygiene und Sauberkeit sind in einem Alters- und Pflegeheim immer sehr wichtig. In der Coronazeit wird der Reinigung und der Desinfektion aber noch viel mehr Aufmerksamkeit gewidmet. Nebst Corona und der täglichen Reinigung der Räumlichkeiten gibt es noch viele andere Arbeiten, die regelmässig erledigt werden müssen. Dies beinhaltet die Fensterreinigung, sanitäre Anlagen entkalken und die Grundreinigung der Bewohnerzimmer.

Im August 2021 übernahm unsere langjährige Mitarbeiterin Begoña Muratbegovic die Leitung der Lingerie. Sie durfte ein motiviertes und flexibles Team übernehmen. Frau Muratbegovic arbeitete zuvor viele Jahre in unserem Restaurant. Im Jahr 2019 hat sie sich entschieden, die verkürzte Lehre zur Fachfrau Hauswirtschaft EFZ zu absolvieren, welche sie im Jahr 2021 erfolgreich abgeschlossen hat.

In der Wäscherei wurden im vergangenen Jahr rund 48'300 kg Wäsche aufbereitet. Davon entfallen 41'800 kg auf Betriebs- und Bewohnendenwäsche und 6'500 kg auf Personalbekleidung.

Für das Team des Technischen Dienstes startete das Jahr turbulent. Am 14. Januar gab es so viel Schnee, dass sie von morgens um 05:00 Uhr abends bis um 22:00 Uhr durchgehend mit der Schneeräumung beschäftigt waren. Es musste gar ein Bauer aus dem Nachbardorf organisiert werden, welcher die Schneemassen mit seinem Traktor wegtransportierte. Nebst den alltäglichen Aufgaben des Technischen Dienstes wie der Unterhalt von Gebäude und Umgebung, Reparaturen und Kontrollen brachte das Jahr 2021 noch andere Arbeiten mit sich:

- Einbau einer neuen Küche auf der Station EG
- Sanierung von Badezimmern im Altbau
- Instruktion der Brandmeldeanlage für neue Mitarbeitende
- Sanierung des Lifts im Haus A

I Finanzen & Administration



Samuel Suter
Leiter Finanzen &
Administration
Mitglied der Geschäftsleitung

Dank der sehr hohen Auslastung konnte das Geschäftsjahr mit einem höchst erfreulichen Finanzergebnis abgeschlossen werden.

Organisatorisch gesehen war nach dem Jahr 2020 auch das Jahr 2021 sehr stark von Veränderungen der Informations- und Kommunikationstechniken geprägt. Nach dem Ersatz der Server im Jahr 2020 waren die in die Jahre gekommenen Arbeitsstationen an der Reihe. Auch das EPAT hatte mit Lieferschwierigkeiten von Lieferanten zu kämpfen. Dennoch gelang der komplette Ersatz über einige Umwege. Weiter wurde das WLAN-Netzwerk verbessert und erneuert, sodass nun alle Bewohnenden über WLAN-Empfang verfügen und das EPAT die Voraussetzungen für vermehrtes mobiles Arbeiten geschaffen hat. Die TV-Lösung mittels Satellitenschüssel, welche technologisch veraltet war, musste ebenfalls komplett ersetzt werden. Im Dezember haben wir die neue und moderne TV-Anlage mit umfangreicherem Angebot in Betrieb genommen.

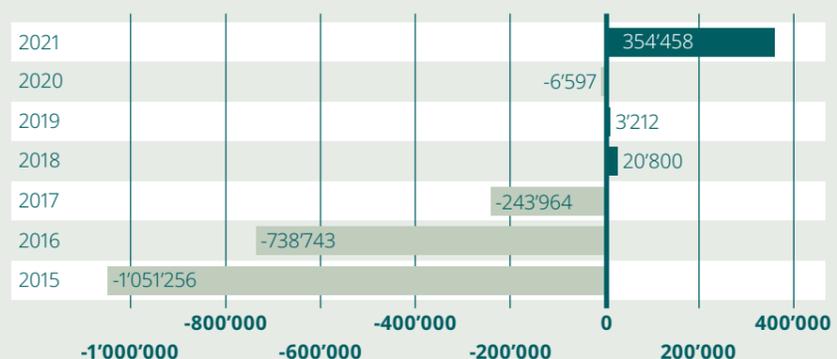
Das grösste Projekt im Jahr 2021 war die Evaluation und Einführung einer neuen Software-Gesamtlösung. Der bisherige Partner hat die Entwicklung des Heimbereichs eingestellt. Daher war das EPAT gezwungen, ein neues System zu evaluieren und per 1.1.2022 einzuführen. Nach grossem Aufwand vieler Mitarbeitenden, diversen Besuchen vor Ort bei anderen Pflegeheimen sowie Präsentationen von

potenziellen Softwarelieferanten haben wir uns für die Schweizer Firma LOBOS entschieden. Die Software von LOBOS konnte sowohl die Mitarbeitenden der Pflege wie auch der Administration gleichermaßen überzeugen. Es handelt sich um eine technologisch fortschrittliche Software, welche in der Schweiz programmiert und weiterentwickelt wird. Der Schwerpunkt von LOBOS liegt auf Komplettlösungen für sozialmedizinische Institutionen.

Aus finanzieller Sicht kann sich das EPAT nach teils schwierigen Jahren im letzten Jahrzehnt über einen hohen Gewinn von gut 354'000 erfreuen. Hauptsächlich dank der ausserordentlich hohen Auslastung ist der Gesamtumsatz um 375'000 höher ausgefallen und beträgt neu 11.2 Millionen. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Personalsowie Sachaufwand in Summe nahezu unverändert geblieben. Das Betriebsergebnis vor Finanzaufwand und Abschreibungen (EBITDA) konnte um 49.4% auf 1'020'000 gesteigert werden.

Im Total wurden 34'458 Pensionstage und 114 Tagesaufenthalte verrechnet. Die durchschnittliche BESA-Einstufung (Pflegebedarf) unserer Bewohnenden war mit 5.68 spürbar tiefer als im Vorjahr (5.96). Wir durften für insgesamt 140 Bewohnende Betreuung- und Pflegeleistungen erbringen. Die Ein- und Austritte bewegen sich innerhalb einer normalen Bandbreite.

Entwicklung Jahres- ergebnisse 2015–2021



«Wir dürfen auf ein ereignisreiches und ausserordentlich gutes Geschäftsjahr zurückblicken.»

Bewohnende	2019	2020	2021
Eintritte	44	72	52
Austritte	48	70	48
<i>davon Todesfälle</i>	22	42	24
ANZAHL BEWOHNENDE PER 31.12.	91	92	96
Pflege- und Betreuungstage	32'950	33'027	34'111
Tage Tagesaufenthalt	63	47	114
VERRECHNETE TAGE	33'013	33'074	34'225
Bettenauslastung	98.17%	97.95%	101.51%
durchschnittliche BESA-Einstufung *	6.18	5.96	5.68

* BESA =
Bewohner-
Einstufungs- &
Abrechnungssystem

Herkunftsgemeinden

Gemeinde	Anz. Bew	Gemeinde	Anz. Bew	Gemeinde	Anz. Bew
Almens	2	Fürstenaubruck	2	Surava	1
Alvaneu	1	Igis/Landquart	1	Surses	1
Alvaschein	1	Mutten (Thisis)	2	Thisis	54
Andeer	9	Pratval	4	Tiefencastel	4
Avers	3	Rhazüns	2	Tomils	3
Bergün/Bravuogn	1	Rothenbrunnen	2	Tschappina	3
Bonaduz	1	San Vittore	1	Vaz/Obervaz	2
Brienz/Brinzauls	1	Safien	3	Zerne	1
Cazis	8	Sarn (Cazis)	1	Zillis	1
Chur	4	Scharans	4	Zizers	2
Davos	1	Sils i. D.	6		
Domat/Ems	1	Silvaplana	1	Ausserkantonal	
Filisur	2	Splügen	1	Dietikon (ZH)	1
Flerden	1	St. Moritz	2	Tenero	1

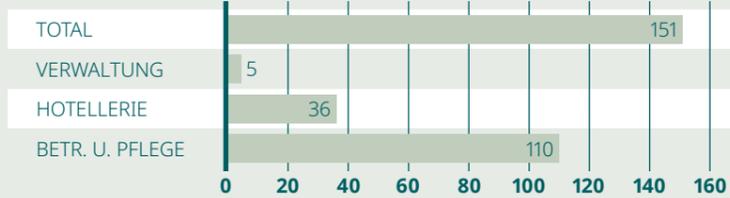
TOTAL

GEMEINDEN: 40

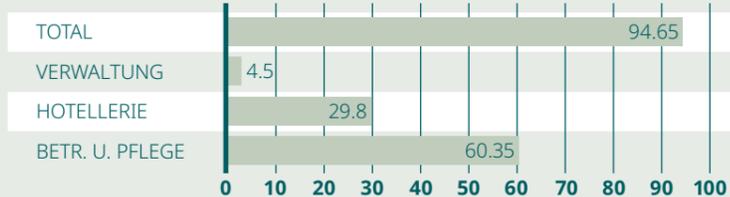
ANZAHL BEWOHNER: 142

I Mitarbeitende

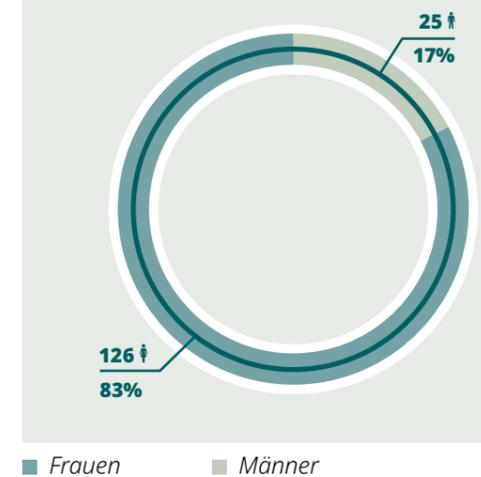
Personalbestand
per 31.12.21



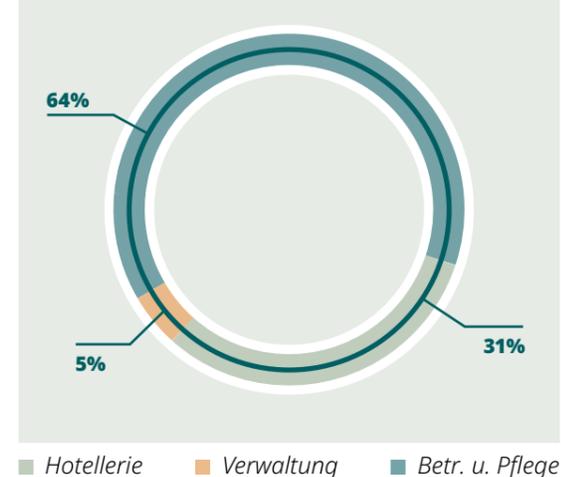
Anzahl Vollzeitstellen
ohne Lernende
per 31.12.21



Mitarbeitende nach Geschlecht



Vollzeitstellen nach Bereich



I Dienstjubiläen

Wir sind stolz, auf langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen zu dürfen.

Im Jahr 2021 feierten 22 Mitarbeitende ein Dienstjubiläum. Wir gratulieren dazu recht herzlich und danken für den wertvollen Einsatz.

30 Jahre

Satkunanathan Ponnaiah
Heidi Fontana

25 Jahre

Sabine Melchior-Schurti
Lumnija Dinaj

20 Jahre

Heidi Berry

15 Jahre

Albana Balaj-Mazreku
Arzija Djemailji
Megha Lüthi
Nadia Patt-Bardellini
Damian Sciamanna

10 Jahre

Tresa Pally-Venzin
Regina Immer
Anita Clopath-Fravi
Claudia Maria
Rodrigues Lopes Santos
Maria Alexandrina
Da Conceicao Santos

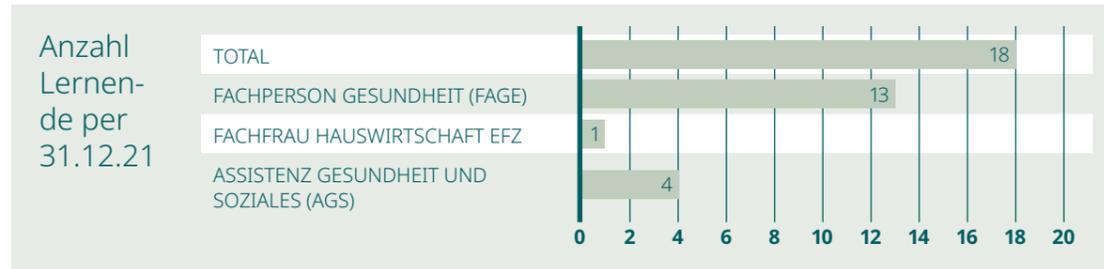
5 Jahre

Adalbert Kaczor
Andrea Dosch-Poltera
Vasile Vacaru
Cecilia Huber
Barbara Morini
Fatemeh Nassiri Dovom
Anja Kaiser



Unsere Jubilare mit Dienstjubiläen von 20 Jahren und mehr (von links nach rechts): Satkunanathan Ponnaiah, Sabine Melchior-Schurti, Heidi Fontana, Heidi Berry, Lumnija Dinaj

I Lernende



I Lehrabschlüsse 2021

Im Sommer 2021 durften 8 Personen ihren erfolgreichen Lehrabschluss feiern. Das EPAT gratuliert den Absolventinnen und Absolventen recht herzlich.

Fachperson Gesundheit (FaGe)

Denise Clopath
Eugenie Wiedmer
Mona Kollegger
Rafael Machado Faria
Filmon Yilmae

Assistent Gesundheit und Soziales (AGS)

Bangin Abdi

Hauswirtschaftspraktikerin EFZ

Maria Begoña Muratbegovic-Otero

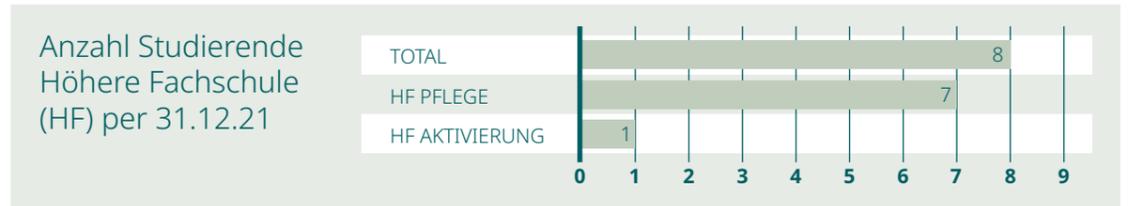
Koch EFZ

Dominik Chiarello



Im Bild (von links nach rechts): Bangin Abdi, Maria Begoña Muratbegovic-Otero, Denise Clopath, Mona Kollegger, Dominik Chiarello, Filmon Yilmae, Eugenie Wiedmer, Rafael Machado Faria

I Studierende



I Studienabschlüsse 2021

Auch die Studierenden waren erfolgreich. Im Herbst 2021 haben 3 Personen ihr Studium zur dipl. Pflegefachfrau HF mit Erfolg abgeschlossen. Herzliche Gratulation!

Dipl. Pflegefachfrau HF

Marie Luise Joos
Cecilia Huber
Sina Calörtscher



Im Bild (von links nach rechts): Sina Calörtscher, Cecilia Huber, Marie Luise Joos und Annemarie Hänni (Ausbildungsverantwortliche Pflege und Betreuung)

Jahresrechnung 2021



I Bilanz

AKTIVEN	31.12.2021		31.12.2020	
	CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	1'312'539.87	7.83	833'960.91	4.99
Wertschriften des Umlaufvermögens	0.00	0.00	0.00	0.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'397'747.66	8.34	1'258'922.51	7.53
Übrige kurzfristige Forderungen	77'901.20	0.46	63'566.45	0.38
Vorräte	68'706.60	0.41	70'715.35	0.42
Aktive Rechnungsabgrenzung	53'906.95	0.32	51'793.75	0.31
Total Umlaufvermögen	2'910'802.28	17.37	2'278'958.97	13.64
Finanzanlagen	6'000.00	0.04	6'000.00	0.04
Sachanlagen	13'839'898.77	82.59	14'427'735.16	86.33
Total Anlagevermögen	13'845'898.77	82.63	14'433'735.16	86.36
TOTAL AKTIVEN	16'756'701.05	100.00	16'712'694.13	100.00
PASSIVEN	31.12.2021	%	31.12.2020	%
	CHF		CHF	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	269'815.58	1.61	477'021.90	2.85
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00	0.00	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	261'113.65	1.56	7'675.15	0.05
Passive Rechnungsabgrenzung	145'010.80	0.87	51'135.70	0.31
Kurzfristige Rückstellungen	0.00	0.00	0.00	0.00
Zweckgebundene Fonds (kurzfristig)	0.00	0.00	0.00	0.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	675'940.03	4.03	535'832.75	3.21
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	7'055'000.00	42.10	7'323'000.00	43.82
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	290'000.00	1.73	215'000.00	1.29
Langfristige Rückstellungen	0.00	0.00	0.00	0.00
Zweckgebundene Fonds (langfristig)	1'930'594.47	11.52	2'180'784.37	13.05
Total langfristiges Fremdkapital	9'275'594.47	55.35	9'718'784.37	58.15
Total Fremdkapital	9'951'534.50	59.39	10'254'617.12	61.36
Stiftungs-/Vereins-/Aktienkapital	3'482'393.08	20.78	3'482'393.08	20.84
Baufonds (zwecksgebunden)	4'312'545.01	25.74	4'319'913.30	25.85
Freie Fonds	20'000.00	0.12	20'000.00	0.12
Bewertungsreserve FER	0.00	0.00	0.00	0.00
Gewinnreserve	-1'364'229.37	-8.14	-1'357'632.74	-8.12
Jahresgewinn	354'457.83	2.12	-6'596.63	-0.04
Total Organisationskapital	6'805'166.55	40.61	6'458'077.01	38.64
TOTAL PASSIVEN	16'756'701.05	100.00	16'712'694.13	100.00

I Erfolgsrechnung

ERFOLGSRECHNUNG VOM 01.01. – 31.12.	2021		2020	
	CHF		CHF	
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	-11'214'559.17		-10'706'543.32	
Betriebsertrag	-11'214'559.17		-10'706'543.32	
Personalaufwand	8'547'582.10		8'385'627.75	
Sachaufwand	1'646'478.76		1'637'821.71	
Betriebsaufwand	10'194'060.86		10'023'449.46	
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR FINANZERGEBNIS UND ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)	-1'020'498.31		-683'093.86	
Abschreibungen auf Sachanlagen	869'828.79		831'086.90	
BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBIT)	-150'669.52		147'993.04	
Finanzertrag	-25.15		-5'473.70	
Finanzaufwand	77'730.75		86'516.05	
Finanzergebnis	77'705.60		81'042.35	
Betriebsfremder Ertrag	-5'675.80		-160'308.49	
Betriebsfremder Aufwand	0.00		176'270.85	
Betriebsfremdes Ergebnis	-5'675.80		15'962.36	
Verwendung aus zweckgebundenen Fonds (kurz- und langfristig)	250'189.90		249'025.90	
Zuweisung aus zweckgebundenen Fonds (kurz- und langfristig)	0.00		0.00	
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds	250'189.90		249'025.90	
ORDENTLICHES ERGEBNIS	-328'829.62		-4'028.15	
Ausserordentlicher Ertrag	-20'201.80		-9'978.75	
Ausserordentlicher Aufwand	1'941.88		19'347.23	
Ausserordentliches Ergebnis	-18'259.92		9'368.48	
Ertragssteuern	0.00		0.00	
JAHRESERGEBNIS VOR ENTNAHME/ZUWEISUNG ORGANISATIONSKAPITAL	-347'089.54		5'340.33	
Entnahme Organisationskapital	-696'528.29		-665'863.70	
Zuweisung Organisationskapital	689'160.00		667'120.00	
Total Veränderung Organisationskapital	-7'368.29		1'256.30	
JAHRESERGEBNIS NACH ENTNAHME/ZUWEISUNG ORGANISATIONSKAPITAL	-354'457.83		6'596.63	

I Geldflussrechnung

GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT (OPERATIVER CASH FLOW)	2021 CHF	2020 CHF
Jahresergebnis vor Entnahme/Zuweisung Organisationskapital	347'089.54	-5'340.33
+ Abschreibungen	869'828.79	831'086.90
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen	-138'825.15	-16'166.51
+/- Nicht realisierte Kursgewinne	0.00	0.00
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte	2'008.75	-576.65
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	-2'113.20	-3'902.37
-/+ Abnahme / Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-207'206.32	69'286.43
-/+ Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	239'103.75	-208'574.45
-/+ Abnahme / Zunahme Passive Rechnungsabgrenzungen	93'875.10	4'549.90
-/+ Auflösung und Bildung von Rückstellungen (kurz- und langfristig)	0.00	0.00
Liquiditätsunwirksame Veränderung zweckgebundene Fonds (kurz- und langfristig)	0.00	0.00
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1'203'761.26	670'362.92
- Investitionen Sachanlagen (Zugänge)	281'992.40	152'261.45
- Investitionen Finanzanlagen	0.00	0.00
+ Desinvestitionen Sachanlagen (Abgänge)	0.00	0.00
+ Desinvestitionen Finanzanlagen	0.00	-81'872.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-281'992.40	-70'389.45
Veränderung (kurz- und langfristige) verzinsliche Verbindlichkeiten	-268'000.00	-268'000.00
Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten	75'000.00	215'000.00
Liquiditätswirksame Veränderung zweckgebundene Fonds (kurz- und langfristig)	-250'189.90	-249'025.90
Liquiditätswirksame Veränderung Stiftungs-Vereins-/Aktienkapital	0.00	0.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-443'189.90	-302'025.90
TOTAL GELDFLUSS	478'578.96	297'947.57
Bestand Flüssige Mittel zu Jahresbeginn	833'960.91	536'013.34
Bestand Flüssige Mittel zu Jahresende	1'312'539.87	833'960.91
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	478'578.96	297'947.57

I Veränderung des Kapitals

JAHR 2021	Organisationskapital per 31.12.2020	Zuweisungen	Verwendungen	Jahresgewinn	Organisationskapital per 31.12.2021
Stiftungskapital	3'482'393.08				3'482'393.08
Baufonds (zwecksgebunden)	4'319'913.30	689'160.00	696'528.29		4'312'545.01
Bewertungsreserve FER	0.00				0.00
Freie Fonds	20'000.00				20'000.00
Gewinnreserve	-1'364'229.37				-1'364'229.37
Jahresgewinn				354'457.83	354'457.83
TOTAL	6'458'077.01	689'160.00	696'528.29	354'457.83	6'805'166.55

JAHR 2020	Organisationskapital per 31.12.2019	Zuweisungen	Verwendungen	Jahresgewinn	Organisationskapital per 31.12.2020
Stiftungskapital	3'482'393.08				3'482'393.08
Baufonds (zwecksgebunden)	4'318'657.00	667'120.00	665'863.70		4'319'913.30
Bewertungsreserve FER	0.00				0.00
Freie Fonds	20'000.00				20'000.00
Gewinnreserve	-1'357'632.74				-1'357'632.74
Jahresgewinn				-6'596.63	-6'596.63
TOTAL	6'463'417.34	667'120.00	665'863.70	-6'596.63	6'458'077.01

1. Grundlagen der Rechnungslegung

1.1 Einleitung

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) der Organisation.

1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

Flüssige Mittel und Wertschriften

Diese Position umfasst Kasse, Postkonten, Geldkonten bei der Bank, Festgelder und Geldmarktpapiere mit einer Laufzeit unter 3 Monaten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert bzw. zum Marktwert am Bilanzstichtag.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen. Es gelangen die folgenden pauschalen Wertberichtigungen zur Anwendung:

- 0% für nicht verfallene Forderungen
- 0% für 1 bis 90 Tage verfallene Forderungen
- 25% für 91 bis 180 Tage verfallene Forderungen
- 50% für 181 bis 360 Tage verfallene Forderungen
- 100% für über 361 Tage verfallene Forderungen

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu den Anschaffungs- oder Herstellkosten oder zum tieferen realisierbaren Marktwert.



ANLAGEKATEGORIE		Nutzungsdauer in Jahren
Immobilie Sachanlagen		
A0	Bebautes und unbebautes Land, Baurechte	unbeschränkt
A1-An	Gebäude	400 Monate (33.3 Jahre)
B1	Bauprovisorien (falls nicht in Bauabrechnung enthalten)	Individuelle Nutzungsdauer gemäss tatsächlicher Dauer der Nutzung des Provisoriums
Installationen		
C1	Allgemeine Betriebsinstallationen (Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen, Sanitär- und Elektroinstallationen inkl. Verkabelung) (Im Brandversicherungswert berücksichtigt)	240 Monate (20 Jahre)
C2	Anlagespezifische Installationen (im Brandversicherungswert nicht berücksichtigt)	240 Monate (20 Jahre)
Mobile Sachanlagen		
D1	Möbiliar und Einrichtungen	120 Monate (10 Jahre)
D2	Büromaschinen und Kommunikationssysteme	60 Monate (5 Jahre)
D3	Fahrzeuge	60 Monate (5 Jahre)
D4	Werkzeuge und Geräte (Betrieb, Technischer Dienst)	60 Monate (5 Jahre)
Medizintechnische Anlagen		
E1	Medizintechnische Anlagen, Apparate, Geräte, Instrumente	96 Monate (8 Jahre)
E2	Software Upgrades	36 Monate (3 Jahre)
Informatikanlagen		
F1	Hardware (Server, PC, Drucker, Netzwerkkomponenten exkl. Verkabelung, usw.)	48 Monate (4 Jahre)
F2	IT-Anlagen - Software Upgrades	48 Monate (4 Jahre)
F3	ERP (Enterprise Resource Planning) System / KIS (Klinik-Informationssystem)	96 Monate (8 Jahre)

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden in der Bilanz zum Nominalwert erfasst.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und / oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar ist. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Organisation und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Mittelabflüsse. Aufgrund von Neubeurteilungen werden Rückstellungen erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

Organisationskapital

Diese Position umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks der Organisation einsetzbaren Mittel.

2. Weitere Angaben

2.1 Allgemeine Angaben

Sitz: 7430 Thusis

Rechtsform: Stiftung

Name: Evang. Pflege- und Altersheim Thusis (EPAT)

Aufsichtsbehörde: Finanzverwaltung Kanton Graubünden

2.2 Verpfändete Aktiven

Per Bilanzstichtag bestehen folgende verpfändeten Aktiven

- Grundpfandrechte nominell Fr. 8'750'000 GKB Chur

2.3 Bürgschaften

Per Bilanzstichtag bestehen keine Bürgschaften

2.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 10.02.2022 vom Stiftungsrat genehmigt und zu Händen der Rechnungsprüfung verabschiedet.

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

2.5 Angaben zu den Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt bei 94.7(VJ 95.4)

2.6 Eventualverbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag bestehen keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten bzw. -forderungen.

2.7 Langfristige Verbindlichkeiten

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können.

→ Das EPAT hat keine derartigen Verbindlichkeiten

2.8 Vorzeitiger Rücktritt der Revisionsstelle

→ kein Rücktritt der Revisionsstelle

2.9 Beteiligungsrechte und Optionen keine

→ Keine

2.10 Nahestehende Personen

- Art der nahe stehenden Personen und Organisationen

→ Keine

- Alle wesentlichen Arten von Transaktionen (insb. wenn nicht zu Marktwerten erfolgt), inkl. einer kurzen Beschreibung, Angabe der Beträge und übrigen wesentlichen Konditionen, sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen oder Organisationen (vgl. Offenlegung bei Forderungen und Verbindlichkeiten)

→ Keine

2.11 Weitere Angaben für grössere Unternehmen

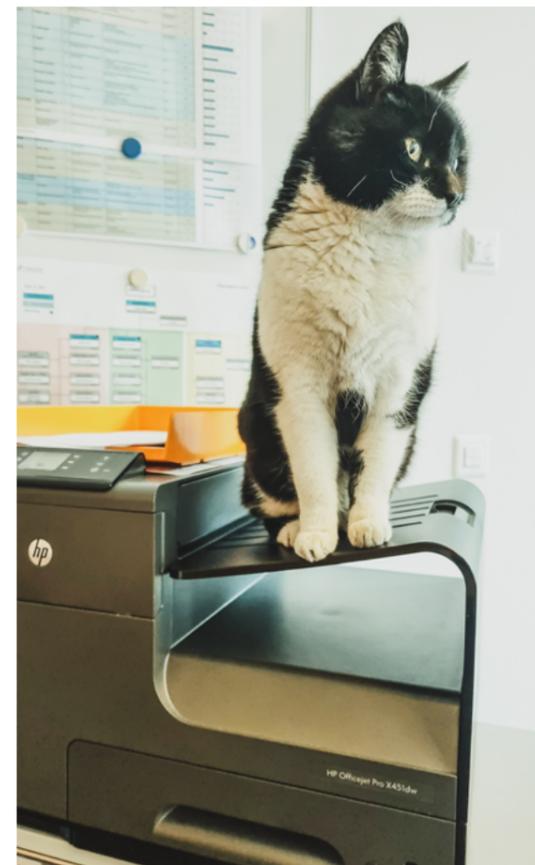
Keine weiteren Angaben, da Kriterien für grössere Unternehmen nicht erfüllt

2.12 Personalvorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden des EPAT sind bei der Pensionskasse SHP versichert. Per November 2021 betrug der Deckungsgrad 116.09% (VJ 110.51%). Es bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven (resp. wenn doch wird dies in der Tabelle dargestellt).

Da keine offiziellen Angaben zum Deckungsgrad der Vorsorgestiftung per 31.12.21 vorliegen, wird der publizierte Wert per 30.11.21 aufgeführt. Der diesbezügliche Wert des Vorjahres weicht vom damaligen Ausweis im Anhang ab. Dies ist mit der provisorischen Berechnung zu begründen, welche damals von der Pensionskasse vorgenommen wurde.

	Überdeckung per		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Auf die Periode abgegrenzte	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2020	30.11.2021	31.12.2020	31.12.2021	2021	2020	2021
PK SHP	110.51	116.09	0.00	0.00	158'694.85	362'175.45	351'637.90



Spitalstrasse 1
CH-7430 Thusis
Telefon +41 81 650 06 00
Telefax +41 81 650 06 06
thusis@gredig-partner.ch
www.gredig-partner.ch

Geschäftsführung:
Karin Iseppi, dipl. Treuhandexpertin
Curdin Mayer, dipl. Treuhandexperte
Fabio Giovanoli, dipl. Treuhandexperte

Gredig + Partner AG
Treuhand Steuern Revision



Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat der
Stiftung Evangelisches
Pflege- und Altersheim Thusis
Compognastrasse
7430 Thusis

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Stiftung Evangelisches Pflege- und Altersheim Thusis, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31.12.2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften sowie den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31.12.2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Thusis, 16. März 2022

Gredig + Partner AG

Karin Iseppi
Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Curdin Mayer
Revisionsexperte

Stiftung

«Wir stellen die Menschen
in den Mittelpunkt des Erfolgs»



Martin Liver
Präsident
Eidg. Dipl. Informatiktechniker HF



Michael Jehli
Vizepräsident
Treuhänder mit eidg. Fachausweis



Dr. iur. Raphaela Holliger
Stiftungsratsmitglied
Rechtsanwältin



Annette Bonifazi-Wanner
Stiftungsratsmitglied
Landwirtin mit eidg. Fachausweis

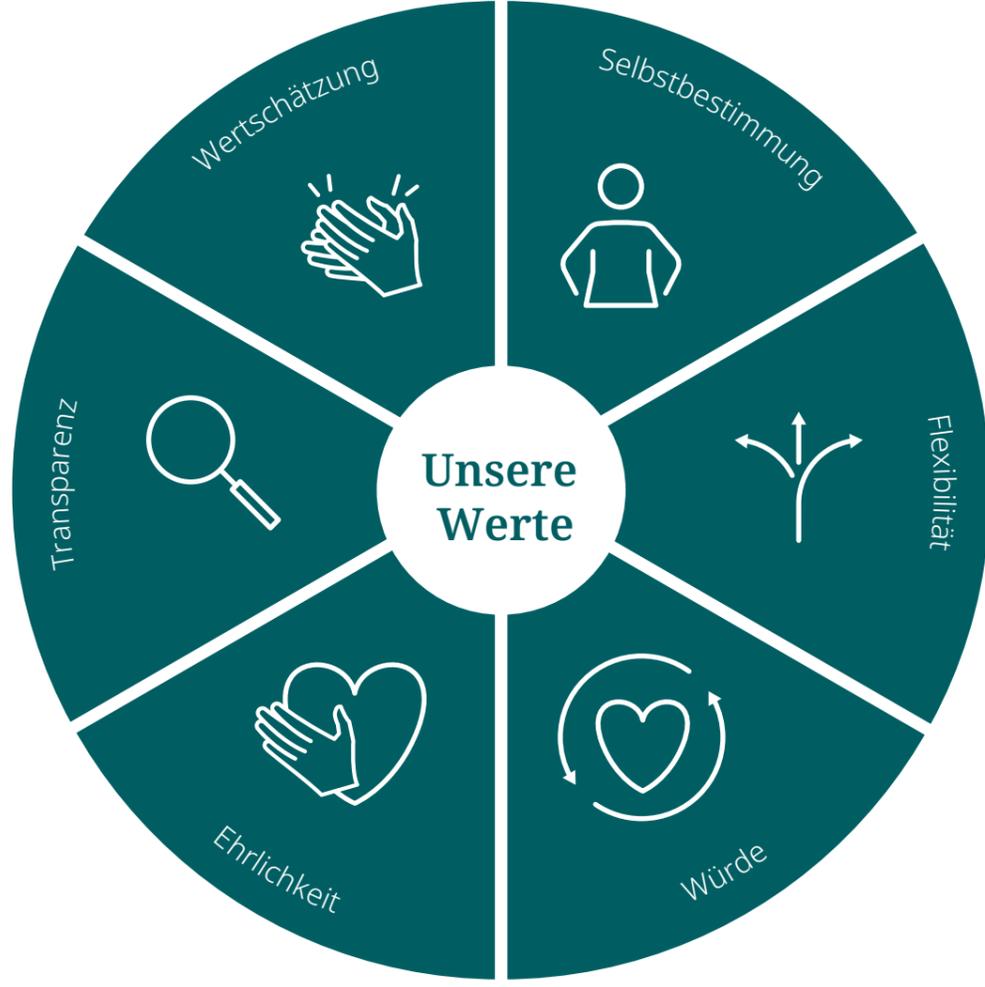


Elvira Jäger
Stiftungsratsmitglied
Versicherungsfachfrau



Martin Flütsch
Stiftungsratsmitglied
Treuhänder mit eidg. Fachausweis

I Leitbild



Selbstbestimmung

Wir haben eine hohe Akzeptanz was die Selbstbestimmung der Bewohnenden betrifft und unterstützen die Menschen darin, ihr Leben nach ihren Bedürfnissen zu gestalten.

Menschen, die demenziell erkrankt sind, finden im EPAT einen Ort, an dem sie ihren individuellen Weg gehen können. Wir sehen herausforderndes Verhalten als Normalität ausserhalb der Normen an.

Flexibilität

Flexibilität ist unsere Stärke bei Entlastungsangeboten, beim Eintritt und während dem Aufenthalt bei uns. Wir sind ein lebhaftes Haus, in welchem Gefühle erkannt und offen begegnet werden.

Würde

Wir begleiten unsere Bewohnenden nach den Grundsätzen der Palliative Care. Eine würdevoll- und achtungsvolle Haltung gegenüber unseren Bewohnenden ist für uns zentral.

Ehrlichkeit

Im Umgang mit Menschen sind wir aufrichtig. Wir kommunizieren direkt, hören aufmerksam zu und respektieren andere Standpunkte.

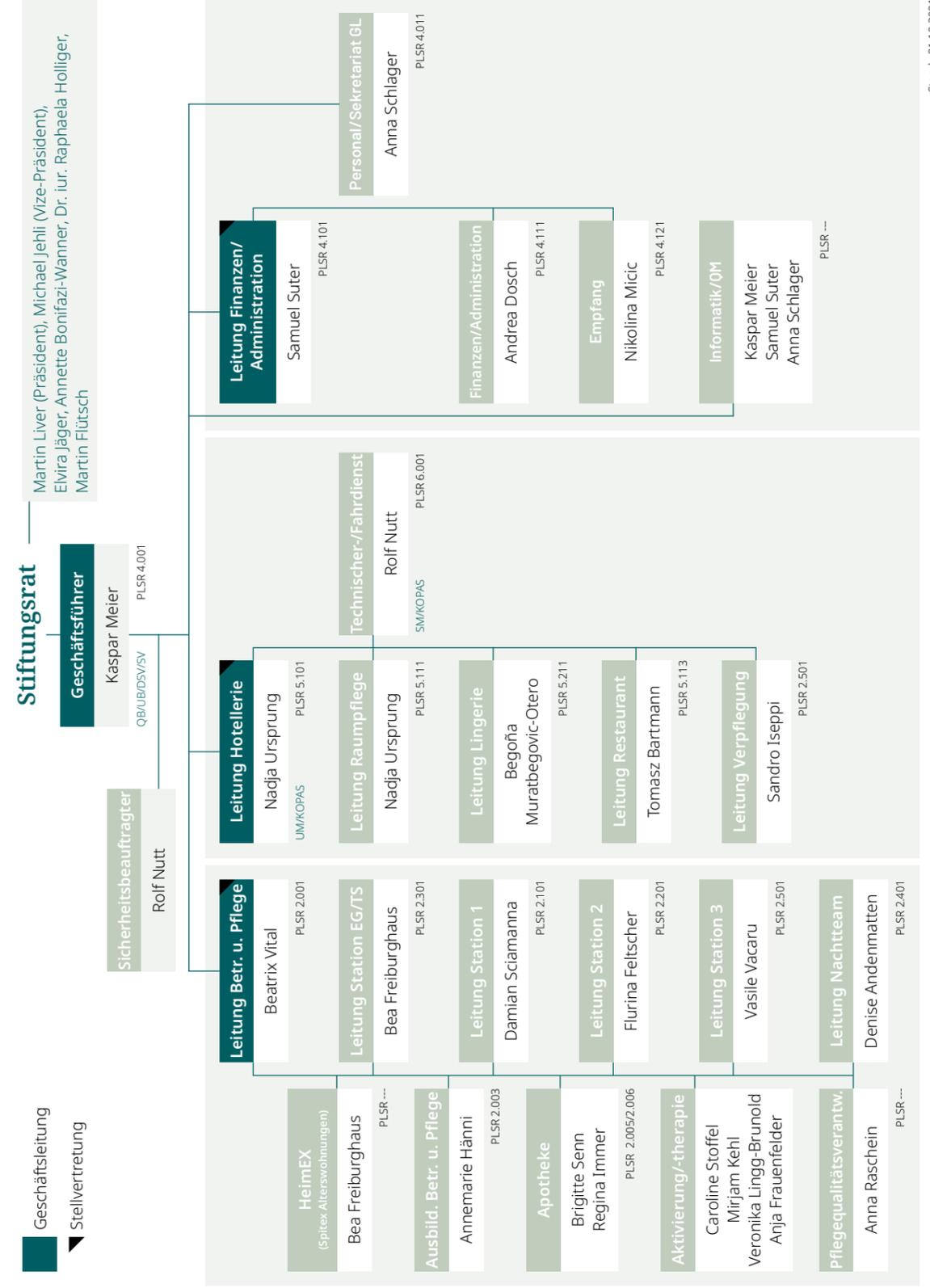
Transparenz

Angehörige sind für die Bewohnenden die wichtigsten Bezugspersonen. Im Austausch mit der Familie sind wir transparent und treffen wichtige Entscheidungen gemeinsam.

Wertschätzung

Wir begegnen allen Personen wertschätzend, ohne Ansehen von Geschlecht, Kultur und Herkunft. Wir begleiten und unterstützen Mitarbeitende in ihrer beruflichen Entwicklung und persönlichen Haltung.

I Organigramm



Kontakt & Ansprechpartner

Evangelisches Pflege- und Altersheim Thusis

Compognastrasse 8

7430 Thusis

Tel.: 081 632 36 36

Fax: 081 632 36 40

Mail: info@epat-thusis.ch

Web: www.epat-thusis.ch

Geschäftsführer:

Kaspar Meier

kaspar.meier@epat-thusis.ch

Leiter Finanzen & Administration:

Samuel Suter

samuel.suter@epat-thusis.ch

Leiterin Betreuung & Pflege:

Beatrix Vital

beatrix.vital@epat-thusis.ch

Leiterin Hotellerie & Hauswirtschaft:

Nadja Ursprung

nadja.ursprung@epat-thusis.ch